

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 38 (1920)
Heft: 15

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Samstag, 17. Januar
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 17 janvier
1920

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 15

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publietas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre
fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
etas S. A. — Prix d'insertion 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N^o 15

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —
Handelsregister. — Deutsches Reich: Ausfuhrverbote. — Durchfuhr durch Frankreich.
— Tschechoslowakische Republik: Aufhebung der Devisenzentrale in Prag. — Wochen-
ausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken.

Sommaire: Titres disparus — Faillites — Concordats — Registre de commerce.
— Transit par la France. — République tchéco-slovaque: Dissolution de la centrale
des devises à Prague. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et
d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Gült, angegangen am 16. Oktober 1871, errichtet von Leopold Boh-
mert, Gürtler, in Luzern, haltend ein Kapital Fr. 1000, haftend auf Haus
Nr. 439 an der Pfistergasse, Quartier Kleinstadt, Luzern.

2. Gült im Kapitalbetrage von Fr. 190.48, angegangen Lichtmess
(Angangsjahr unbekannt), haftend auf Haus Nr. 274, Kapellgasse 4,
Grundstück Nr. 150, im Quartier Kapellgasse, Luzern.

Diese letztere Gült befindet sich im I. Range.

Der unbekannt Inhaber dieser Gültien wird hiermit aufgefordert,
dieselben innerhalb Jahresfrist dem unterzeichneten Richter vorzuweisen,
widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 19^a)

Luzern, den 13. Januar 1920.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfred Glanzmann.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 14. September 1912, Grund-
buchbelege Thun, Serie I, Band Nr. 441, von Fr. 3000, lautend auf
Friedrich Grundbacher, Weinhändler, hinter der Burg, in Thun, als
Schuldner. Als Pfand hatten die Besitzungen hinter der Burg in Thun,
Parzellen und Grundbuchblätter Nrn. 257, 261, 264.

Der unbekannt Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, den-
selben unter Anmeldung seiner allfälligen Rechtsansprüche bis zum
20. Januar 1921 dem unterzeichneten Gerichtspräsidenten vorzulegen,
ansonst die Kraftloserklärung gemäss Art. 870 Z. G. B. und Art. 849—857
O. R. ausgesprochen würde. (W 20^a)

Thun, den 14. Januar 1920.

Der Gerichtspräsident: K. Manz.

In seiner hängigen Andienz hat der Gerichtspräsident des Seebezirks
die Kraftloserklärung des folgenden Titels ausgesprochen:

Pfandobligation vom 2. Juli 1903, not. Tschachtli, zugunsten des
Carl Gessner, Johannes sel., Wirt, in Murten, nunmehr infolge Zession
vom 9. Mai 1906, sig. K. Gessner, zugunsten der Kinder des sel. Johann
Leicht, Peters sel., Hauptmann, in Salvenach, nämlich: Friedrich, Elisa-
beth, Jakob und Marie Wieland, geb. Leicht, gegen Gottlieb Schwab,
Jakobs sel., auf dem Feld, in Kerzers, um die Summe von Fr. 2600.
Murten, den 14. Januar 1920. (W 21)

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons
Zürich vom 14. November 1919 wurde der Kaufschuldbrief für Fr. 95,
datiert den 2. April 1878, lautend auf Konrad Pfeiffer, Sattler, Jakob
sel. Sohn, in Andelfingen, zugunsten des Jakob Höneisen, Johannessen,
Andelfingen (letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: die ursprüng-
lichen), nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt und dessen Lös-
chung am Grundprotokoll angeordnet. (W 22)

Andelfingen, den 15. Januar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons
Zürich vom 14. November 1919 wurde der Schuldbrief für Fr. 200, da-
tiert den 9. März 1897, lautend auf Konrad Mettler, Wächter, in Andel-
fingen, zugunsten des Heinrich Freimüller, Abrahams, in Andelfingen
(letzter bekannter Schuldner und Gläubiger: Heinrich Freimüller), nach
erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt und dessen Lös-
chung am Grundprotokoll angeordnet. (W 23)

Andelfingen, den 15. Januar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons
Zürich vom 14. November 1919, wurde der Schuldbrief für Fr. 200, da-
tiert den 20. November 1880, lautend auf Robert Stauh, von Thalwil, in
Behikon, zugunsten der Sparkasse Thalwil (letzter bekannter Schuldner
und Gläubiger: die ursprünglichen), nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos
erklärt und dessen Lös-
chung am Grundprotokoll angeordnet. (W 24)

Andelfingen, den 15. Januar 1920.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Dr. H. Ruckstuhl.

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 5. Dezember 1919 nach frucht-
losem Aufrufe die vermissten und abbezahlten Kaufschuldbriefe für:
1. a) Fr. 305, auf Jakob Meier, Schulverwalter, Heinrichs Sohn, im
Emmer zu Glattfelden, zugunsten der Spar- & Leihkasse Eglisau, d. d.
31. Dezember 1887 (letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche; gegen-
wärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Emil Meier, Jakobs, Landwirt, im
Emmer, Glattfelden);

b) Fr. 75, auf Jakob Meier, alt Schnlverwalters, im Emmer, Glattfelden,
zugunsten des Christian Zimmermann, Christians, von Buchberg, in Glatt-
felden, d. d. 6. Juli 1889 (letzter bekannter Gläubiger: der ursprüngliche;
gegenwärtiger Eigentümer des Unterpfandes: Emil Meier, Sohn, im Em-
mer, Glattfelden),
kraftlos erklärt und deren Lös-
chung im Grundprotokoll bewilligt. (W 25)

Bülach, den 15. Januar 1920.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwiggli.

Das Obergericht hat mit Beschluss vom 7. November 1919 nach
fruchtlosem Aufruf den vermissten und abbezahlten Kaufschuldbrief für
Fr. 200, auf Anna Schurter, gesch. Blum, Glasers, von Seglingen-Eglisan,
zugunsten der Geschwister Margaretha Kaiser, in Uster, Karl Kaiser,
Notariatskanzlist, in Thalwil, Jakob und Emil Kaiser, Schreiners, von
Seglingen-Eglisan, letztere beide in Nordamerika, und Anna Kaiser, in
Seglingen-Eglisan, d. d. 11. September 1880 (gegenwärtiger Eigentümerin
des Unterpfandes: Witwe Anna Hangartner-Meier, in Seglingen Eglisan;
letzte bekannte Gläubigerin: Fran Anna Schuppisser-Schurter, in Wöl-
flingen), kraftlos erklärt und dessen Lös-
chung im Grundprotokoll be-
willigt. (W 26)

Bülach, den 15. Januar 1920.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwiggli.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkureröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner
sind alle Personen, die auf in Händen
ihres Gemeinschuldners befindliche Ver-
mögensstücke Anspruch machen, werden
aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre
Forderungen oder Ansprüche, unter Ein-
legung der Beweismittel (Schuldscheine,
Buchauszüge usw.) in Original oder amt-
lich beglaubigter Abschrift, dem betref-
fenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige be-
zogen.

Les créanciers des faillite et ceux qui
ont des revendications à exercer, sont
invités à produire, dans le délai fixé pour
les productions, leurs créances ou revendi-
cations à l'office et à lui remettre leurs
moyens de preuve (titres, extraits de livres,
etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du faillit sont tenus de
s'annoncer, sous les peines de droit, dans
le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du faillit,
en qualité de créanciers gagistes ou à quel-
que titre que ce soit, sont tenus de les
mettre à la disposition de l'office, dans le
délai fixé pour les productions, tous droits
réservés; faute de quoi, ils encourront les
peines prévues par la loi et seront déchu
de leur droit de préférence, sauf excuse
suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres
garants du faillit ont le droit d'assister
aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (52^a)
Gemeinschuldner: Guggenheim, David, Schweiz. Berufskleider-
fabrik Zürich, Stampfenbachstrasse Nr. 17, Wohnung: Leonhardstrasse
Nr. 11, Zürich 6.

Datum der Konkureröffnung: 15. Dezember 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. Januar 1920, nach-
mittags 3 Uhr, im Gasthof zur Krone, in Unterstrass-Zürich.
Eingabefrist: Bis 19. Februar 1920.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (24^a)
Gemeinschuldner: Wolf, Jeruchem, aus Galizien, Schuh- und
Manufakturwarenhandel, an der Badenerstrasse Nr. 256, in Zürich 4.

Datum der Konkureröffnung: 8. Dezember 1919.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: Bis 31. Januar 1920.

Kt. Uri Konkursamt Uri in Altdorf (65)
Gemeinschuldner: Vonderach, Heinrich, Hotel Klausen, Unter-
schächen.

Datum der gerichtlichen Konkureröffnung: 7. Januar 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 24. Januar 1920, nach-
mittags 2 Uhr, im Rathaus, in Altdorf.
Eingabefrist: Bis 15. Februar 1920. Die Grundpfandtitel sind im
Original einzureichen.

Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (69)
Gemeinschuldner: Keller-Mezger, Ernst, Hohlglashandlung
en gros, in Schaffhausen.

Datum der Konkureröffnung: 14. Januar 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 27. Januar 1920, vor-
mittags 10 Uhr, in der Amtsstube des Konkursamtes, in Schaffhausen.
Eingabefrist: Bis 17. Februar 1920.

Kt. St. Gallen Konkursamt Rorschach (74)
Gemeinschuldner: Becker & Jung, chemische Produkte, Kollekt-
tivesgesellschaft, Rorschach.

Datum der Konkureröffnung: 12. Januar 1920.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 26. Januar 1920, nach-
mittags 3 1/2 Uhr, im Hotel Krone, in Rorschach.
Eingabefrist: Bis 18. Februar 1920.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (63)
 Gemeinschuldnerin: J. V. Dery A. G., Merkatorium, St. Gallen C.
 Datum der Konkurseröffnung: 10. Januar 1920.
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. Januar 1920, vormittags 10 Uhr, Konkursamt, Webergasse 8, St. Gallen.
 Eingabefrist: Bis 16. Februar 1920.

Kt. Aargau *Konkursamt Aarau* (40)
 Gemeinschuldner: Schaer, Frédéric, Lihrairie Suisse, Zenghausstrasse 663, Aarau.
 Datum der Konkurseröffnung: 17. Dezember 1919.
 Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 19. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaal, in Aarau.
 Eingabefrist: Bis 10. Februar 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation
 (B.-G. 249, 250 n. 251.) (L. P. 249, 250 et 251.)
 Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.
 L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Ct. de Fribourg *Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg* (62)
 Faillite: Python, Blandine, magasin de comestibles, à Fribourg.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Kt. St. Gallen *Konkursamt St. Gallen* (64)
 Gemeinschuldner: Zaczkowski, Leopold, chem. Fabrik, Sankt Gallen O.
 Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 17.—26. Januar 1920.
 Anfechtungsklagen beim Vermittleramt St. Gallen O.

Ct. de Vaud *Office des faillites du district de Lausanne* (73)
 Failli: Spichiger, Henri, cigares, Place de la Gare, Lausanne.
 Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Vaud *District d'Orbe* (61)
 Failli: Mühle-Magnin, J., Hôtel des Deux Poissons, Orbe.
 Délai pour intenter action en opposition: 27 janvier 1920.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (B.-G. 280.) (L. P. 280.)
 Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.
 La faillite sera clôturée faite par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (68)
 Gemeinschuldnerin: Genossenschaft «Progressus», Zschokkestrasse Nr. 18, in Zürich 6.
 Datum der Konkurseröffnung: 7. Januar 1920.
 Datum der Einstellungsverfügung: 12. Januar 1920.
 Einspruchsfrist: Bis 27. Januar 1920.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
 (B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Schwyz *Konkursamt Arth in Oberarth* (60)
 Gemeinschuldner: Hunkeler, E. d., Bahnhofrestaurant, Arth, nun in St. Gallen.
 Anfechtungsfrist: Bis und mit 27. Januar 1920.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich *Konkursamt Grüningen* (1643)
II. Liegenschaftsteigerung
 Im Konkurse über Richter, Max, Bäcker und Wirt, zum «Freihof», in Wolfhausen-Bubikon, kommt Montag, den 19. Januar 1920, nachmittags 2 Uhr, im «Freihof», in Wolfhausen-Bubikon auf zweite öffentliche Steigerung:
 Ein Wohnhaus mit Wirtschaft und Bäckerei, unter Nr. 279 für Fr. 24,000 assekuriert mit der angehlich ca. 2 a 14 m² grossen Gebäudegrundfläche und ca. 1 a 50 m² Garten und Hausplatz zu Wolfhausen-Bubikon.
 Grenzen, Grunddienstbarkeiten usw. laut Grundprotokoll.

Kt. Zürich *Konkursamt Winterthur* (71)
 Im Antrage des Konkursamtes Luzern werden aus dem Konkurse über Steiger-Entler, Alfred, Kolonialwaren en gros, in Luzern, Donnerstag, den 22. Januar 1920, nachmittags 2½ Uhr, im Lagerhaus der Schweiz. Bankgesellschaft, in Winterthur, gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
 62 Säcke Kakaoschalenmehl (zirka 4700 kg).

Kt. St. Gallen *Konkursamt Untertoggenburg in Flawil* (70)
Erste Liegenschaftsteigerung
 Gemeinschuldner: Baumann, Hermann, Käh, Degersheim.
 Zeit und Ort der Steigerung: Dienstag, den 17. Februar 1920, nachmittags 2½ Uhr, Hotel Bahnhof, in Degersheim.
 Grundpfand:
 1. Ein Lagerhaus, unter Nr. 999 assekuriert für Fr. 125,000 (zirka 1500 m² Nntzläche in 4 Geschossen).
 2. Hofstatt, Platz und Hofraumhoden, 28 a 71 m² haltend, auf der Nordseite der Bahnlinie nächst dem Bahnhof Degersheim gelegen und mit diesem durch ein Anschlussgleise verbunden.
 3. Zugehör: Eine Mühleanlage, enthaltend: eine Mühlenanlage mit doppeltem Riffelwalzenstuhl Wegmann 500/230 und Plansichter System Glarner & Co., Nr. 6; 1 Mehlganganlage, 1 Duplexmühlenanlage mit Küchenrecher, 1 Mischanlage, 1 Brückenwage, 1 elektrische Kraftanlage (20 PS Motor).
 Schätzungssumme: Fr. 150,000.
 (Erststellungskosten 1917/18 mit Bodenerwerb ca. Fr. 250,000. Kosten der Mühleanlage allein ca. Fr. 60,000).
 Auflage der Steigerungsbedingungen: Vom 29. Januar bis und mit 7. Februar 1920.

Kt. Wallis *Konkursamt Brig in Naters* (66)
 Das Konkursamt Brig versteigert im Auftrage aus der Konkursmasse Epicéa in Genf, gestützt auf Art. 243, Abs. 2 des Schuldbetreibungs- und Konkursgesetzes, Mittwoch, den 21. Januar 1920, nachmittags 2 Uhr, beim alten Bahnhof S. B. B. Brig, ums Höchststangehot: 1. 38 Ster Brennholz, und 2. 59 Ster Rindholz, lagernd auf dem alten Bahnhof S. B. B., Brig.

Ct. du Valais *Office des faillites de Martigny* (67)
 L'office des faillites de Martigny exposera en vente, en seconde enchère, au bureau de l'office, à Martigny-Ville, le 17 février 1920, à 2 heures de l'après-midi, les immeubles suivants situés au lieu dit Longes-Rayaz sur Martigny-Ville, figurant au cadastre à l'art. 3220, fol. 24, n°s 52, 52 a, 52 b et 52 c, contenant 5904 m² appartenant à la masse en faillite de la Société du gaz de Martigny, comprenant les bâtiments et terrains attenants, les fours et appareils servant à la fabrication du gaz, le réseau des conduites, les prises, les compteurs à l'exception de ceux qui sont la propriété des abonnés. Le tout taxé fr. 212,990.
 Le mobilier et les marchandises de l'usine seront vendus en même temps que l'usine. Leur taxe n'est pas comprise dans le chiffre ci-dessus.
 Dépôt des conditions: 30 janvier 1920.

Sommation est faite aux créanciers hypothécaires et autres intéressés de produire à l'office, dans le délai de 20 jours, leurs droits sur les immeubles, notamment leurs réclamations d'intérêts et frais, faute de quoi ils seront exclus de la répartition pour autant que leurs droits ne sont pas constatés par les registres publics (art. 138 L. P.) ni consignés dans la faillite.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungselngabe
 (B.-G. 295—297 n. 800.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
 (L. P. 295—297 et 800.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberichtig wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessus. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Ct. de Genève *District de Genève* (72)
 Débitrice: Fabrique de Parfumerie de Bay & Co S. A., ayant son siège Rue de la Buanderie 6, aux Eaux Vives.

Date du jugement accordant le sursis: 15 janvier 1920.
 Commissaire aux sursis concordataire: F. Lecoultré, directeur de l'office des faillites.
 Expiration du délai de production: 6 février 1920.
 Assemblée des créanciers: Mardi, 2 mars 1920, à 10 heures du matin, à Genève, Place de la Taconnerie 7.
 Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 février 1920.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
 (B.-G. 804 n. 817.) (L. P. 804 et 817.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Solothurn *Kantonale Nachlassbehörde* (58)

Die Verhandlung über das von der Schuldnerin Otto von Däniken & Cie., Kleiderfabrik, in Niedererlinsbach, eingereichte Gesuch um Bewilligung des Nachlassvertrages findet Dienstag, den 27. Januar 1920, nachmittags 2 Uhr, vor Obergericht des Kantons Solothurn als der obern kantonalen Nachlassbehörde in Solothurn, statt.
 Solothurn, den 12. Januar 1920.
 Der Obergerichtsschreiber: A. Jeger.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Concordato omologato
 (L. E. art. 808)

Ct. del Ticino *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (59)

Il sottoscritto notifica che con decreto 5 gennaio 1920 della pretura di Lugano-Città è stato omologato il concordato proposto dalla ditta Ernesti Alfredo, in Lugano, cinematografia ed articoli elettrotecnici, sulla base del 50% da pagarsi entro quindici giorni.

Colla presente pubblicazione cessano perciò gli effetti della moratoria concessa alla ditta suddetta in data 11 agosto 1919.

Il commissario per il concordato: *Luvini Pietro*, uff. esec.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1920. 6. Januar. Unter der Firma A.-G. für amerikanische Automobilreifen (Company for american tires) (Société des pneumatiques américains S.A.) hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 5. Dezember 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des Handels mit Pneu und Gummierzeugnissen amerikanischer Provenienz, in Vertretung von amerikanischen Fabriken. Das Aktienkapital beträgt Fr. 600,000 (sechshunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 600 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Generalversammlungen werden mit Bekanntgabe der Verhandlungsgegenstände durch das Schweizerische Handelsamtsblatt oder durch eingeschriebenen Brief an die bekannten Aktionäre einberufen, frühestens vier und spätestens zwei Wochen vor dem Zeitpunkte des Zusammentrittes. Die gesetzlich geforderten Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Dem Verwaltungsrat gehören an: Dr. Arthur Curti, Rechtsanwalt, von Rapperswil (St. Gallen), in Zürich 7, als Präsident, und Emil Louis Ammann, Kaufmann, von Matzingen (Thurgau), in Zürich 8, als Mitglied und zugleich Direktor. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 42, Zürich 6.

Artikel aus und Erzeugnisse für Japan und Amerika.

14. Januar. Firma E. Voegeli & Co. Aktiengesellschaft (E. Voegeli & Co. Société Anonyme) (E. Voegeli & Co. Limited), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 171 vom 18. Juli 1919; Seite 1270). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. August 1919 haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 400,000 durch Ausgabe weiterer 100-Namensaktien zu je Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) beschlossen und gleichzeitig die Durchführung dieses Beschlusses konstatiert. Die Art. 2, 4, 5, 13 und 21 der Gesellschaftsstatuten sind revidiert worden. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Die Gesellschaft bezweckt die teilweise Uebernahme des bis jetzt unter der Firma «E. Voegeli & Co.» betriebenen Handelsgeschäftes, den Import von Artikeln aus Japan und Amerika, und zwar durch Kauf und Verkauf sowie den Export von Erzeugnissen der Schweiz für Japan und Amerika. Die Gesellschaft kann sich ausserdem an allen kommerziellen und finanziellen Operationen auch in andern Ländern beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 500 voll einbezahlte Namensaktien zu je Fr. 1000. Alle Mitteilungen an die Aktionäre haben durch eingeschriebenen Brief zu erfolgen. Alle von der Gesellschaft ausgehenden Publikationen erscheinen im Schweizerischen Handelsamtsblatt sowie in einer in Yokohama erscheinenden Zeitung. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt: Ernest Voisin, Fabrikant, von Rougemont, in Genf. Der Genannte führt die Firmaunterschrift nicht.

Zucker, Kaffee, Rohkakao, Landesprodukte usw. usw. — 15. Januar. Die Firma Brunner & Boser, in Zürich 1, mit Hauptniederlassung in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1918, Seite 602), verzeigt als nummehrige Geschäftslokale: Bahnhofstrasse 57 a (St. Annahof).

Rohbaumwolle. — 15. Januar. Inhaber der Firma Ernest Heller, in Zürich 1, ist Ernest Heller-Ball, von Liverpool (England), in Zürich 2. Vertretung der Firma «H. Kempner», in Galveston, in Rohbaumwolle. Fraumünsterstrasse 19.

Chemische Produkte. — 15. Januar. Die Firma Hefti & Co., in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 127 vom 31. Mai 1916, Seite 863), Fabrikation und Handel in chemischen Produkten, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter: Dr. Fridolin Hefti und Kommanditär: Heinrich Kubli-Trümpler, und damit die Procura des letztern ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen per 30. November 1919 über an die Aktiengesellschaft «Chemische Fabrik Altstetten A.-G.», in Altstetten.

15. Januar. Chemische Fabrik Altstetten A.-G. (Fabrique de Produits Chimiques Altstetten S. A.) (Chemical Works Altstetten Ltd.), in Altstetten (S. H. A. B. Nr. 301 vom 15. Dezember 1919, Seite 2205). Diese Aktiengesellschaft übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft unter der Firma «Hefti & Co.», in Altstetten, per 30. November 1919.

Eisenwaren. — 15. Januar. Die Firma J. Wenzler's Wwe., in Bülach (S. H. A. B. Nr. 79 vom 10. März 1899, Seite 315), Eisenwarenhandlung, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Johann Wenzler», in Bülach.

Inhaber der Firma Johann Wenzler, in Bülach, ist Johann Wenzler, von und wohnt in Bülach. Eisenwarenhandlung, im Städtchen. Diese Firma übernimmt die Aktiven und die Passiven der bisherigen-Einzelfirma «J. Wenzler's Wwe.», in Bülach.

Textilfabrikate, speziell Trikotagen. — 15. Januar. Aktiengesellschaft vorm. W. Aechtlich & Co., in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 102 vom 30. April 1919, Seite 734). Walter Reinhart Aechtlich ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen.

Textilwaren. — 15. Januar. Inhaber der Firma Eugen Burgauer, in Zürich 1, ist Eugen Burgauer, von St. Gallen, in Zürich 1. Handel in Textilwaren. Löwenstrasse 62.

Vertretungen. — 15. Januar. Die Firma Jos. Scherrer, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1917, Seite 517), Vertretungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Kolonialwaren und Landesprodukte. — 15. Januar. Die Firma H. Gerig-Strupler, Hottingerbazar, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 180 vom 29. April 1904, Seite 717), Kolonialwaren und Landesprodukte, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Maschinen, Geräte usw. für Konditoreien, Cafés, Hotels, Restaurants usw. — 15. Januar. Inhaber der Firma Albert Barth, in Zürich 1, ist Albert Barth-Schwarz, von Reutlingen (Württemberg), in Zürich 1. Handel in Maschinen, Geräten und Bedarfsartikeln für Konditoreien, Cafés, Hotels, Restaurants usw. Stampfenbachstrasse 3.

15. Januar. Commerzbank Aktiengesellschaft (Banque Commerciale Société Anonyme), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1303). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Januar 1920 haben die Aktionäre in Revision von § 1 der Gesellschaftsstatuten die Abänderung der französischen Firmabezeichnung in Banque de Commerce Société Anonyme beschlossen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Albert Sandmeier, von Egliswil (Aargau), in Zürich 8.

15. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma «Basler Handelsbank (Banque Commerciale de Bâle)», in Basel, mit Zweigniederlassung in Zürich, unter der Firma Basler Handelsbank, Wechselstube Zürich (Banque Commerciale de Bâle, Bureau de Change de Zurich) (S. H. A. B. Nr. 286 vom 29. November 1919, Seite 2094), ist der bisherige stellvertretende Direktor Fritz Brunner, von La Chaux-de-Fonds, in Basel, zum Direktor ernannt worden; derselbe zeichnet in seiner Eigenschaft kollektiv mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten für die Zweigniederlassung Zürich.

Berufskleider. — 15. Januar. Die Firma D. Gugenheim, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1917, Seite 1961), Fabrikation von Berufskleidern, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst.

Ueberseeischer Import und Export. — 15. Januar. Die Firma Alfred Hirsch-Faber, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 296 vom 17. Dezember 1918, Seite 1942), erteilt Procura an Wilhelm Pestalozzi, von Zürich, in Zürich 7.

Kochherde, Bauschlosserei. — 15. Januar. Die Firma Jac. Bentele, vorm. Bentele & Kaufmann, Zürcher Sparherdfabrik, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 507 vom 15. Dezember 1906, Seite 2035), wird abgeändert in Jacob Bentele. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Kochherden und Bauschlosserei. Geschäftslokal: Josefstrasse 23.

15. Januar. Chemische Fabrik Bülach A.-G., in Bülach (S. H. A. B. Nr. 269 vom 15. November 1918, Seite 1773). Dr. Michael Altschul ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als einziges Mitglied der Verwaltung mit Einzelunterschrift wurde gewählt: Alfred Kreis, Direktor, von Ermatingen, in Schaffhausen.

15. Januar. Elektro-Werke «Isola» A.-G., in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 134 vom 7. Juni 1919, Seite 983). Der Delegierte des Verwaltungsrates Niklaus Iselin, von Glarus, wohnt in Oerlikon.

15. Januar. Fleck- und Braunviehzuchtgenossenschaft Nänikon und Umgebung, in Nänikon-Uster (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1916, Seite 7). Hans Meier, Emil Hager, Robert Hotz und Robert Ochsner sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschriften der drei

ersten sind damit erloschen. Otto Fischer, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Beisitzer, dessen Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jacques Manz, von Nänikon-Uster, in Nänikon, als Präsident; Jacques Morf, von Nänikon-Uster, in Nänikon, als Vizepräsident und Quästor (Verwalter), und Ernst Fürst, von und in Gütenwil-Volketswil, als Aktuar, alle Landwirte. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Verwalter zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

Bäckerei und Konditorei. — 15. Januar. Die Firma Wehrli-Kohler, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1919, Seite 313), verzeigt als Geschäftslokal: Langstrasse 12.

Kammzugfärberei, Kämmerei und Streichgarnspinnerei. — 15. Januar. Die Firma Schoeller & Co., in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 149 vom 27. Juni 1918, Seite 1042), verzeigt als nummehrige Geschäftsnatur: Kammzugfärberei, Kämmerei und Streichgarnspinnerei.

15. Januar. Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 251 vom 22. Oktober 1918, Seite 1661). Die Unterschrift des Direktors Emil Eryy ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat die bisherigen Kollektivprokuristen Jakob Bruno Bertschinger, Oberingenieur, in Zürich, zum Direktor, und Julius Gysel, Oberbetriebsleiter der kantonalen Elektrizitätswerke in Zürich, zum stellvertretenden Direktor ernannt und ihnen Kollektivunterschrift erteilt, womit die bisherigen Prokuren erloschen sind. Ferner wurde an Alfons Wilhelm Burri, von Alterswil (Freiburg), in Kilchberg bei Zürich, und an Bernhard Fehr, von Fraucnfeld, in Zürich 2, Kollektivprokura erteilt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen je zwei Zeichnungsberechtigte kollektiv.

Handschuhfabrikation. — 15. Januar. Die Firma Wiessner & Co., in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 105 vom 3. Mai 1919, Seite 755). Witwe Elisabetha Wiessner geb. Joseph ist infolge Todes aus dieser Kommanditgesellschaft ausgeschieden, womit deren Kommanditbeteiligung erloschen ist. Als Kommanditäre sind gleichzeitig eingetretten: Frau Louise Bachmann-Wiessner, von Zürich, in Zürich 8, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), und Frau Erwin Schirmer-Wiessner, von und in St. Gallen, mit dem Betrage von Fr. 40,000 (vierzigtausend Franken).

15. Januar. Die Firma Frick & Co. Luftverkehrs-Gesellschaft Ad Astra (Frick & Cie. Société d'Aviation Ad Astra), in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 235 vom 1. Oktober 1919, Seite 1722), Förderung der Aviatik, Gesellschafter: Ernst Frick und Henri Kramer, und damit die Procura Walter Altherr, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

15. Januar. Société Suisse pour Entreprises Commerciales (Schweiz. Gesellschaft für Handels-Unternehmungen), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 207 vom 5. September 1917, Seite 1422). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 7. Januar 1920 haben die Aktionäre in Revision von § 1 der Gesellschaftsstatuten die Abänderung der Firma in Société Anonyme pour Entreprises Commerciales (Aktiengesellschaft für Handelsunternehmungen) beschlossen.

15. Januar. Landw. Genossenschaft Uster, in Uster (S. H. A. B. Nr. 100 vom 18. April 1913, Seite 705). Jakob Meier-Schaeffelberger und Emil Berchold sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind erloschen. Heinrich Kappeler, bisher Beisitzer, bekleidet nunmehr das Amt des Präsidenten, und neu wurden gewählt: Theophil Pfister, Landwirt, von Uster, in Oberuster, als Aktuar, und Jakob Heusser-Schärer, Landwirt, von und in Uster, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen mit dem Aktuar oder dem Verwalter je zu zweien kollektiv.

15. Januar. Gebrüder Künzli Aktiengesellschaft, Kunstverlag (Künzli Frères S. A. Editeurs) (Fratelli Künzli S. A. Editori) (Künzli Hermanos S. A. Editores) (Künzli Brothers Ltd. Publishers), in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 16. Januar 1920, Seite 90). Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 30. Dezember 1919 führen die Verwaltungsratsmitglieder Edgar und Alfred Künzli an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nunmehr Einzelunterschrift.

Immobilienverkehr und Verwaltungen. — 15. Januar. Die Firma M. Blank-Breu, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 71 vom 20. März 1913, Seite 497), Immobilienverkehr und Verwaltungen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Technische Apparate und Artikel. — 15. Januar. Die Firma Henry Baer & Co., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 224 vom 9. September 1911, Seite 1511). Der Gesellschafter Henry Baer wohnt nunmehr in Kilchberg bei Zürich.

Import und Export. — 15. Januar. Die Firma Ignazio Dragotta, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1917, Seite 53), Import und Export, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Photographische Artikel; Photoschulen bzw. Kurse. — 15. Januar. Carl Bähler, von Strassburg (Elsass), in Zürich 7, und Arthur Leiser, von Grossaffoltern (Bern), in Zürich 8, haben unter der Firma Bähler & Cie. Photo-Indrie Zürich, in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Carl Bähler und Kommanditär ist Arthur Leiser, welchem Procura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zehntausend Franken). Grossvertrieb von photographischen Artikeln, Leitung von Photoschulen bzw. Kursen. Gläusstrasse 52.

Bern — Berne — Berna Bureau Bern

Handelsgeschäfte jeder Art. — 1920. 12. Januar. Die Firma J. H. Trachsler, Aktiengesellschaft Bern (J. H. Trachsler, Société anonyme Berne) (J. H. Trachsler, Limited, Berne), mit Sitz in Bern, erteilt Kollektivprokura an August Hauser, von Zürich, und Eduard Kreil, von Rorschach, beide in Bern.

14. Januar. Die Firma Gemüsehändler-Verband Bern, in Bern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 13. November 1912, Seite 1986), hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Manufakturen und Textilwaren. — 15. Januar. Johann Jakob Weiss, Vater, und Ernst Weiss, Sohn, beide von Niederweningen (Zürich), in Bern, haben unter der Firma Weiss-Sterchi & Sohn, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen hat. Manufakturen und Textilwaren, Wylstrasse 8.

15. Januar. Richard Gutekunst und Dr. August Klipstein, beide deutsche Staatsangehörige, der erstere in Spiez und der letztere in Bern wohnhaft, haben unter der Firma Gutekunst & Klipstein, Kunsthandlung, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm. Kauf und Verkauf von Originalgraphik alter und moderner Meister, Auktionskommissionen für das In- und Ausland; Kommissionshandel für Artikel der Kunst, Hotelgasse 8, Bern.

Waren aller Art und Maschinen; Kommission. — 15. Januar. Albert Ernst Hans Behm, von und in Bern, und Hermann Clare, von Tschuggen, in Bern, haben unter der Firma Behm & Clare, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 begonnen hat. Import und Export von Waren aller Art, Maschinen und Kommission, Mühlemattstrasse 12. Der Gesellschafter Hermann Clare hat mit seiner Ehefrau Gütertrennung und Errungenschaftsgemeinschaft vereinbart.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Metzgerei. — 15. Januar. Inhaber der Firma Hans Röthlisberger-Hofmann, in Langnau, ist Hans Emil Röthlisberger alliié Hofmann, von und in Langnau. Gross- und Kleinmetzgerei. Am Viehmarktplatz.

Lucerne — Lucerne — Lucerna

Kinobetrieb. — 1920. 12. Januar. Inhaber der Firma Hans Rohrer, in Luzern, ist Hans Rohrer, von Buchs (St. Gallen), wohnhaft in Luzern. Kinobetrieb Madeleine, Baselstrasse 15.

Fabrikation von Porzellangut. — 12. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Wüst & Cie., Fabrikation von Porzellangut, in Sursee (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seite 998), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Januar. Landwirtschaftliche Genossenschaft Sempach, mit Sitz in Sempach und Zweigniederlassung in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1916, Seite 150, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 27. Juli 1919 ist der bisherige Geschäftsführer Theodor Lang von diesem Amte zurückgetreten, verbleibt aber noch Mitglied des Vorstandes der Genossenschaft. Seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Als Geschäftsführer, der nicht Vorstandsmittglied ist, wurde gewählt: Hans Schüpfer, bisher Buchhalter-Prokurist, von Neuenkirch, wohnhaft in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch, und demselben Einzelunterschriftsberechtigung erteilt. Seine Prokura ist erloschen. Als Buchhalter wurde gewählt: Alois Moser, von Hitzkirch, wohnhaft in Eich, welchem der Vorstand am 22. Dezember 1919 Einzelprokura erteilte.

12. Januar. Landwirtschaftliche Genossenschaft Sempach, Filiale Rothenburg, Zweigniederlassung der «Landwirtschaftlichen Genossenschaft Sempach», mit Hauptsitz in Sempach, in Rothenburg (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1918, Seite 49). An der Generalversammlung vom 27. Juli 1919 ist der bisherige Geschäftsführer Theodor Lang von diesem Amte zurückgetreten, verbleibt aber noch Mitglied des Vorstandes der Genossenschaft. Seine Unterschrift als Geschäftsführer ist erloschen. Als Geschäftsführer, der nicht Vorstandsmittglied ist, wurde gewählt: Hans Schüpfer, bisher Buchhalter-Prokurist, von Neuenkirch, wohnhaft in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch, und demselben Einzelunterschriftsberechtigung erteilt. Seine Prokura ist erloschen. Als Buchhalter wurde gewählt: Alois Moser, von Hitzkirch, wohnhaft in Eich, welchem der Vorstand am 22. Dezember 1919 Einzelprokura erteilte.

Hotel und Restaurant. — 13. Januar. Die Firma Frau Wwe. E. Dolder, Betrieb des Hotel und Restaurant Beau-Rivage und Löwen, in Weggis (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1914, Seite 89), ist infolge Verkaufs des Geschäftes Verzicht der Inhaberin erloschen.

Korsettschliessen, Tailleinstäbe, Baumwollbänder u. s. w. — 14. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma R. Theiler A. G. in Emmenbrücke-Luzern, mit Sitz in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1918, Seite 217, und dortige Verweisung), erteilt an Johann Rudolf Schaerer, von Safenwil (Aargau), wohnhaft in Luzern, Einzelprokura.

14. Januar. Aktiengesellschaft Bageschäft Rooter, mit Sitz in Root (S. H. A. B. Nr. 108 vom 11. Mai 1915, Seite 549). Josef Arnet ist als Direktor zurückgetreten und seine Unterschrift somit erloschen. Die Zeichnung für die Gesellschaft wird gegenwärtig von sämtlichen drei Verwaltungsräten kollektiv zu zweien ausgeübt. Verwaltungsräte sind: Johann Arnet, Hoteldirektor; Josef Arnet, Baumeister, und Bernhard Arnet, Buchhalter; alle von Root; ersterer wohnhaft in Luzern, die beiden andern wohnhaft in Root.

Walzen- und Maschinenbau. — 14. Januar. Walter Schnyder, von Sursee, wohnhaft in Weggis, und Emil Schneebeli, von Affoltern a. A., wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Schnyder & Schneebeli, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1920 begonnen hat. Die Gesellschaft wird nur durch die Unterschrift beider Gesellschafter rechtsverbindlich verpflichtet. Walzen- und Maschinenbau. Bireggstrasse Nr. 18 a.

Molkereitechnisches Bureau, Bau und Einrichtung von Molkereianlagen. — 14. Januar. Aus der Firma «Rud. Baumgartner & Co.», mit Hauptsitz in Zürich 5, im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Kommanditgesellschaft, mit Zweigniederlassung in Luzern, unter der Benennung Rud. Baumgartner & Cie. Filiale Luzern (S. H. A. B. Nr. 285 vom 4. Dezember 1916, Seite 1828), ist der Kommanditär Otto Baumgartner ausgeschieden und dessen Kommanditbeteiligung sowie dessen Einzelprokura sind damit erloschen. Die Kommanditgesellschaft wird in eine Kollektivgesellschaft umgewandelt. Kollektivgesellschaft sind der bisher unbeschränkt haftende Rudolf Baumgartner, sen., und der bisherige Kommanditär Willi Baumgartner. Die Prokura des letztern ist erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1920. 12. Januar. Die Aktionäre der Aktiengesellschaft unter der bisherigen Firma A. G. Elektrische Bahn Brunnen-Morschach (Axenfels und Axensteln), mit Sitz in Brunnen (S. H. A. B. 1904, Nr. 76, Seite 301), haben in der Generalversammlung vom 7. November 1918 und 12. April 1919 eine Revision der Statuten vorgenommen, welche von schweizerischen Post- und Eisenbahndepartement am 19. Dezember 1918 bzw. 28. Mai 1919 genehmigt worden sind. Darnach lautet die neue Firma nun A. G. Elektrische Bahn Brunnen-Morschach-Axenfels, mit Sitz in Brunnen. Das Gesellschaftskapital beträgt nun Fr. 353,600, eingeteilt in 1000 Inhaberk Aktien zu nominell Fr. 50, Nrn. 1—1000 (Fr. 50,000) und 6072 Prioritätsaktien zu nominell Fr. 50, Nrn. 1001 bis 7072 (Fr. 303,600), welche ebenfalls auf den Inhaber lauten. Das gesamte Aktienkapital von Fr. 353,600 ist voll einbezahlt. Die Prioritätsaktien sind in 1, 10 und 20 Stück ausgegeben. Alle Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen in denjenigen Blättern, welche als Publikationsorgane vom Verwaltungsrat bezeichnet werden. Als solche werden dormalen bestimmt: das Schweizerische Handelsamtshlatt, das Amtshlatt des Kantons Schwyz, das «Luzerner Tagblatt» und die «Basler Nachrichten». Der Verwaltungsrat besteht aus 5—7 Mitgliedern; gegenwärtig sind es 6. Die Verwaltungsräte müssen Schweizerbürger und in der Schweiz domiziliert sein. Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident oder Vizepräsident mit je einem der übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates oder mit dem Betriebsdirektor. Präsident des Verwaltungsrates ist Karl Zingg, Vizepräsident ist Franz Fassbind, Kaufmann, wohnhaft in Luzern; Vizepräsident ist Franz Fassbind, Kaufmann, von Arth, wohnhaft in Brunnen; weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Josef von Reding, Kantonsgerichtspräsident, von und in Schwyz; Josef Gensch, Landwirt, von und in Schwyz; Hans Schmid, Bankier, von und in Luzern, und Josef Eggermann, Ingenieur, von Menznau, in Luzern; Betriebsdirektor ist Otto Klein, von Gadmen (Bern), wohnhaft in Morschach. Die Unterschriften von John E. Brüstlein, Paul Schnak und E. Perott sind erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

1920. 5. Januar. Vermögensbank Aktiengesellschaft, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 48 vom 24. Februar 1913, und Nr. 44 vom 23. Februar 1914). Die Frau Johanna Rüdener geb. Wolfers erteilte Prokura ist erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo**Bureau de Bulle (district de la Gruyère)**

Epicerie, mercerie, bazar. — 1920. 15. janvier. Le chef de la maison Ruffieux Alexandre, à Charmey, est Alexandre Ruffieux, fils de Jean, de et à Charmey. Epicerie, mercerie, bazar; au village.

Auberge. — 14. janvier. Le chef de la maison Barras Séraphin, à Riaz, est Séraphin Barras, fils d'Antoine, originaire de Châtel-sous-Montsalvens, domicilié à Riaz. Exploitation de l'Auberge de l'Aigle noir; au village.

Hôtel. — 15. janvier. Le chef de la maison Philippe Rigollet, à Neirivue, est Philippe Rigollet, feu Jean-Joseph, originaire de Dirlaret, domicilié à Neirivue. Exploitation de l'Hôtel du Lion d'Or; au village.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1920. 14. Januar. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Schweizerische Bankgesellschaft (Union de Banques Suisses) (Swiss Banking Association), mit Hauptsitzen in Winterthur und St. Gallen, hat für seine Niederlassung in Liestal (S. H. A. B. Nr. 157 vom 3. Juni 1919, Seite 1167, und Nr. 270 vom 11. November 1919, Seite 1975), in seiner Sitzung vom 18. Dezember 1919 zum Direktor ernannt: Carl Niedermann, von Niederhelfenschwil, in Liestal, bisher Geschäftsführer. Der Genannte zeichnet mit je einer der übrigen zeichnungsberechtigten Personen dieser Niederlassung kollektiv. Seine Prokuraunterschrift ist damit erloschen.

Präzisionswerkzeuge. — 14. Januar. Fritz Hunziker, von Arisdorf, in Sissach, und Emil Oskar Wiedmer, von Brittnau (Kt. Aargau), in Sissach, haben unter der Firma Fritz Hunziker & Cie., in Sissach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Fabrikation von Präzisionswerkzeugen.

St. Gallen — St-Gall — San Galo

Garnituren und Merceriewaren. — 1920. 14. Januar. Inhaber der Firma Theodor Frehner-Thürg, in St. Gallen O, ist Theodor Frehner, von Bühler (Appenzell A.-Rh.), in Rotmonten. Garnituren und Merceriewaren; Langackerstrasse 28.

Orient-Import und Export. — 14. Januar. Inhaber der Firma Athanase Caracotsu, in St. Gallen C, ist Athanase Caracotsu, von Statista (Griechenland), in St. Gallen C. Orient-Import und Export; Gottfried Kellerstrasse 24.

Malerei. — 14. Januar. Adolf Berli, von Ottenbach (Zürich), in St. Gallen C, und Johann Wagner, von Mosnang, in Bazenheid, ab 1. Februar 1920 in St. Gallen C, haben unter der Firma Berli & Wagner, in St. Gallen C, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1920 ihren Anfang nehmen wird. Malerei; Eisengasse 7.

Kindergriess, Nahrungsmittel u. s. w. — 14. Januar. Die Firma Jacob Webers Witwe, «Paidol» Kindergriess, in St. Gallen O (S. H. A. B. Nr. 230 vom 25. September 1919, Seite 1687), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Dütschler & Co.» übernommen.

Walter Dütschler, von Wattwil, in St. Gallen C, Paul Steiner, von Schmidrued (Aargau), in St. Gallen O, und Arnold Dütschler, von Wattwil, in St. Gallen O, haben unter der Firma Dütschler & Co., in St. Gallen O, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1920 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jacob Webers Witwe» übernimmt. Fabrikation und Handel mit «Paidol» Kindergriess und anderen Nahrungsmitteln und Vertretungen verwandter Branchen; Notkerstrasse 172, Langgasse.

Zwirnerei und Stickerei. — 14. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Meier & Co., F. Mettler's Nachf., Zwirnerei und Stickerei, in Altstätten (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1918, Seite 19), ist der Gesellschafter Berthold Rosenthal ausgetreten und dessen Unterschrift erloschen. Als neuer Gesellschafter tritt in die Firma ein: Fritz Eisinger, von Chur, in Altstätten. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Ferdinand Riss, von Rorschach, in Rorschach, und Eugenia Meier-Semadeni, von Bärenswil, in Altstätten.

Malerarbeiten. — 14. Januar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma H. Albrecht & Co., Werkstätte für Malerarbeiten jeder Art, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 306 vom 29. Dezember 1916, Seite 1971), ändert den Wortlaut der Firma ab in: Albrecht & Co.

Stickereispezialitäten u. s. w. — 14. Januar. Die Firma H. Osterwalder & Co., Fabrikation und Export von Stickereispezialitäten, in Sankt Gallen O (S. H. A. B. Nr. 202 vom 11. August 1913, Seite 1469), meldet als weiteren Geschäftszweig: Einlagerung, Ausrüstung, Kauf, Handel und Export von Retour-Stickereien und Saldoposten.

14. Januar. Die Aktiengesellschaft Melss & Co., schweizerische Reise-Agentur «Lloyd», Hauptsitz Zürich (S. H. A. B. Nr. 108 vom 7. Mai 1919, Seite 779), hat ihre Filiale St. Gallen C aufgehoben und wird daher im Handelsregister des Kantons St. Gallen gelöscht.

Stickerei. — Die Firma E. Thèves, Fabrikation und Export von Stickereien, in St. Gallen C (S. H. A. B. Nr. 13 vom 16. Januar 1912, Seite 82), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Muri**

1920. 14. Januar. Die Genossenschaft unter der Firma Wasserversorgung Muri-Wey-Egg, in Muri (S. H. A. B. 1912, Seite 2039), hat in ihrer Generalversammlung vom 28. Mai 1919 ihre Statuten revidiert und in bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderungen vorgenommen: Die Firma lautet Wasserversorgungsgenossenschaft Muri. Mitglied der Genossenschaft kann nur der Grundeigentümer werden. Der Beitritt zur Genossenschaft muss schriftlich erklärt werden und erfolgt erst mit Unterzeichnung der Statuten und des Reglements. Der Austritt kann jederzeit ohne Kündigung erfolgen. Ausscheidende Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und erhalten keine Entschädigung. Der Reinertrag ist ausschliesslich zur Abzahlung der Schulden für die Wasserversorgungsanlage und zum Ausbau und zur Verbesserung des Werkes zu verwenden. Eine Verteilung des Reingewinnes unter die Genossenschafter ist ausgeschlossen. Der aus 5—7, gegenwärtig 5, Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens derselben führen Präsident, Aktuar, Vizepräsident und Kassier, kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand wurde bestellt wie folgt: Präsident ist August Etterlin, Landwirt, von und in Muri (hisher Aktuar); Vizepräsident ist Johann Baptist Frey, Landwirt, von und in Muri (hisher Beisitzer); Aktuar ist Adolinus Grolimund, Spenglermeister, von Lupsingen (Baselstadt), in Muri (neu); Kassier ist Fritz Huber, Buchbinder, von Besenbüren, in Muri (neu); Beisitzer ist Joseph Rüttimann, Schuhmacher, von und in Muri (neu). Die Unterschrift des ehemaligen Präsidenten Heinrich Oftinger ist erloschen.

14. Januar. Inhaber der Firma Hans Niethlispach, Schweinehäl., in Beinwil, Muri, ist Hans Niethlispach, von und in Wiggwil. Handel in Schlacht- und Faseltschweinen. Geschäftslokal: Wiggwil.

Horlogerie, bijouterie, etc. — 13 janvier. La maison A. Herzstein, à Genève (F. o. s. du c. du 4 décembre 1918, page 1876), radie son sous-titre «Bijoux India», et indique comme genre d'affaires: Représentation d'horlogerie et bijouterie en gros et commerce de perles incassables portant la marque «Bijoux India».

Denrées coloniales et fourrages. — 13 janvier. Le chef de la maison Léon Métraux, à Vésenaz (Collonge-Bellrive), est Léon-Edouard Métraux, de Chessel (Vaud), et Plainpalais, domicilié à Vésenaz. Représentation, courtage et commission en denrées coloniales et fourrages.

13 janvier. Société Immobilière Helvétique-Seie, société anonyme ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 août 1912, page 1418). François Métra, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives, et Louis Beauverd, négociant, de Plainpalais, aux Eaux-Vives, ont été nommés membres du conseil d'administration, en remplacement de Paul Sarasin et René Chavannes, démissionnaires, lesquels sont radiés.

13 janvier. Société de Banque Suisse (Schweizerischer Bankverein) (Società di Banca Svizzera) (Swiss Bank Corporation), avec siège social à Bâle, et succursale à Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1919, page 1848). Le conseil d'administration a conféré la signature collective pour le siège de Genève, comme fondés de pouvoirs à Henry Matthey, de Genève, aux Eaux-Vives, et à John van de Gümster, des Pays-Bas, à Genève, qui signeront pour ce siège collectivement ou l'un d'eux avec une des personnes déjà autorisées. Par contre, la signature de Constant Baumann, comme fondé de pouvoirs, est éteinte.

13 janvier. Le Syndicat suisse pour l'importation du caoutchouc, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1919, page 2160), a, dans son assemblée générale du 26 septembre 1919, voté sa dissolution et confié sa liquidation à une commission de liquidation, composée de Paul Balmer, avocat, des Eaux-Vives, domicilié aux Eaux-Vives (membre du conseil de direction), et Emile Reh, arbitre de commerce, de Meyrin, domicilié à Genève, avec tous pouvoirs à cet effet.

13 janvier. Société Immobilière Rue Neuve N° 17, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 17 juillet 1914, page 1253). Emile Probst, négociant, de Laupersdorf (Soleure) et Genève, domicilié à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Robert Bourgeois, démissionnaire, lequel est radié.

13 janvier. Bois Versois S. A., ayant son siège à Versois (F. o. s. du c. du 21 mars 1919, page 467). Eugène Ducray, entrepreneur de scierie, du Petit-Saconnex, domicilié aux Eaux-Vives, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Danfêl Barrot, lequel est radié.

14 janvier. La succursale établie à Plainpalais, sous la raison Compagnie pour la fabrication des Compteurs et matériel d'usines à gaz, par la société anonyme du même nom, ayant son siège à Paris (F. o. s. du c. du 27 mars 1914, page 522), est radiée suite de suppression.

14 janvier. Suivant statuts et procès-verbal d'assemblée générale constitutive, dressés par M^e Robert Martin, notaire, à Genève, substituant M^e Albert-Henri Gampert, aussi notaire, à Genève, le 28 octobre 1919, il a été constitué, sous la dénomination de Compagnie pour la fabrication des Compteurs et Matériel d'Usines à Gaz, Société anonyme, une société anonyme ayant pour objet la fabrication, la réparation et la vente de compteurs à gaz et d'appareils servant à l'éclairage des compteurs à eau, appareils hydrauliques, des compteurs d'électricité, appareils de mesure, et tout ce qui concerne les mesures électriques et autres industries y rattachant. Le siège de la société est à Châteline, commune de Vernier. La durée de la société n'est pas limitée. Le capital social est fixé à la somme de cent cinquante mille francs (fr. 150,000), divisé en 150 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société seront valablement faites dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle est valablement engagée par la signature collective de la totalité des administrateurs. Le conseil peut nommer un directeur et un ou plusieurs fondés de pouvoirs dont il fixera les pouvoirs. Le premier conseil d'administration est composé de 3 membres, qui sont: Anatole Foiret, industriel, de nationalité française, demeurant à Paris; Louis Pagan, ingénieur, de Genève, et Laurent Pagan, ingénieur, de Genève, demeurant tous deux à Genève. Le conseil a nommé directeur de la société: Louis Pagan, sus-nommé, avec pouvoir d'engager la société par sa seule signature. Bureaux: Châteline, commune de Vernier.

Lingerie, toilerie et literie. — 14 janvier. La raison Léopold Gottschalk, à Genève (F. o. s. du c. du 29 octobre 1900, page 1436), est radiée suite de remise de commerce. La procurator conférée à Eugène Gottschalk est éteinte.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison Eugène Gottschalk, à Genève, par le fils du précédent, Eugène-Emile Gottschalk, de Genève, y domicilié. Commerce de lingerie, toilerie et literie. 7, Place de la Fusterie.

14 janvier. L'Association des Marchands suisses pour l'importation des métaux (A. M. I. M.), société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 15 août 1916, page 1270), a, dans son assemblée générale du 1^{er} octobre 1919, voté sa dissolution et son entrée en liquidation qui a été confiée à une commission de liquidation composée de 5 membres, savoir: Roger Demierre, négociant, de Coligny, domicilié à Plainpalais; Aloys de Meuron, avocat, d'Orbe (Vaud) et St-Sulpice (Neuchâtel), à Lausanne; Paul Francillon, négociant, de Lausanne, à Lausanne; Théodore Hussy, négociant, de Genève, aux Eaux-Vives, et Otto Hengartner, négociant, de Haggenschwil (St-Gall), à Bâle. Siège social actuel: 12, Place de la Fusterie.

Mercerie, bonneterie, etc. — 14 janvier. La maison A. Quesnot, à Genève (F. o. s. du c. du 10 août 1897, page 854), indique comme genre d'affaires: Commerce de mercerie, bonneterie, fournitures pour tailleurs et couturiers, et radie ses sous-titre et enseigne: «Fabrique genevoise d'uniformes en tous genres», et «Union des Tailleurs».

Droguerie, épicerie, etc. — 14 janvier. La société en nom collectif L'Éplattier et Mathys, Droguerie de Carouge, commerce de droguerie, épicerie, vins et liqueurs, à Carouge (F. o. s. du c. du 30 septembre 1919, page 1718), est déclarée dissoute depuis le 31 décembre 1919. Son actif et son passif étant repris par la maison «Mathys, Droguerie de Carouge», à Carouge (F. o. s. du c. du 8 janvier 1920, page 42), cette société est radiée.

Gypserie et peinture. — 14 janvier. La raison L. Berthet-Dufaud, entreprise de gypserie et peinture, à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1904, page 1858), est radiée suite de remise d'exploitation.

1. Waren des Abschnittes 13. Die Ausfuhr sämtlicher Waren des Abschnittes 13 (Waren aus Steinen oder andern mineralischen Stoffen [mit Ausnahme der Tonwaren] sowie aus fossilen Stoffen) ist ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung verboten, soweit nicht in § 3 etwas anderes bestimmt ist.

Laut § 3 erstreckt sich das Verbot nicht auf folgende Waren (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Edelsteine, bearbeitet (geschliffen usw.) ohne Fassung oder nur zu technischen Zwecken in Holz, Horn, Knochen oder unedlen Metallen gefasst (Schneide- und Schreihdiamanten); auch Drahtzieheisen in Verbindung mit gehöhrten Edelsteinen; in anderer Weise gefasst; in einer zur unmittelbaren Verwendung als Schmuck oder Zierat geeigneten Form oder geschnitten (Gemmen, Kameen): vorstehend nicht genannte Waren aller Art in Verbindung mit Edelsteinen, soweit sie nicht an sich unter andere Nummern fallen, 678.

Halbedelsteine (einschliesslich der glasigen Lava), bearbeitet (geschliffen usw.) ohne Fassung; gefasst, geschnitten (Gemmen, Kameen) oder sonst zu Waren verarbeitet, soweit sie nicht durch die Verbindung mit anderen Stoffen unter andere Nummern fallen, 679.

Steine (mit Ausnahme von Schiefer- und Pflastersteinen) sowie Lava, poröse und dichte, an mehr als drei Seiten gesägt, an den nicht gesägten Seiten roh oder bloss roh behauen, 680.

Pflastersteine, 681.

(682/3) Platten:

gesägt (geschnitten) oder gespalten, weder geschliffen noch gehobelt, poliert oder mit Schmelz überzogen: aus Alabaster, Marmor, Serpentinstein; aus Granit, Porphy, Syenit, oder ähnlichen harten Steinen; aus Lava, poröser oder dichter, aus polierfähigem Kalkstein und aus anderen Steinen (mit Ausnahme von Schiefer), 682 a/h.

geschliffen, gehobelt, poliert oder mit Schmelz überzogen: aus Alabaster, Marmor, auch künstlichem, Serpentinstein; aus polierfähigem Kalkstein mit Ausnahme der Lithographiersteine; aus Granit, Porphy, Syenit oder ähnlichen harten Steinen, 683 a/h.

Schieferblöcke und -platten, an einer oder mehreren schmalen Seiten (Kanten) gesägt (geschnitten), weder gehobelt noch geschliffen oder poliert, 684.

(685/6) Steinmetzarbeiten, ungeschliffen, ungehobelt, auch in Verbindung mit unlackiertem, unpoliertem Holz oder Eisen:

von schlichter, nicht profilierter Arbeit, nicht abgedreht, nicht verziert: aus Alabaster, Marmor, auch künstlichem, Serpentinstein, aus 685. —: Randsteine für Bürgersteige aus Granit, an zwei Längsseiten und an den beiden Kopfseiten schlicht bearbeitet, sonst roh oder bloss roh behauen, aus 685.

—: andere Steinmetzarbeiten aus Granit; Steinmetzarbeiten aus Porphy, Syenit oder ähnlichen harten Steinen; aus Lava, poröser oder dichter, aus 685.

—: aus polierfähigem Kalkstein, aus 685.

—: aus andern Steinen (mit Ausnahme von Schiefer), aus 685.

profiliert, ganz oder teilweise abgedreht oder verziert: aus Alabaster, Marmor, auch künstlichem, Serpentinstein, aus 685.

—: aus Granit, Porphy, Syenit oder ähnlichen harten Steinen; aus Lava, poröser oder dichter, aus 685.

—: aus polierfähigem Kalkstein, aus 685.

—: aus anderen Steinen (mit Ausnahme von Schiefer), aus 685.

Steinmetzarbeiten, geschliffen, gehobelt, poliert oder vergoldet, auch in Verbindung mit Holz oder Eisen: aus Alabaster, Marmor, auch künstlichem, Serpentinstein, aus 687.

—: aus Granit, Porphy, Syenit oder ähnlichen harten Steinen, aus 687.

—: aus polierfähigem Kalkstein, aus 687.

—: aus anderen Steinen (mit Ausnahme von Schiefer), aus 687.

geschliffene, gehobelte, profilierter oder sonst weiter bearbeitete Schieferplatten; bearbeiteter Tafelschiefer; anderweit nicht genannte Waren aus Schiefer ohne Verbindung mit andern Stoffen, 688 a.

Schieferplatten (Schreiftafeln), auch in Rahmen aller Art, 688b.

Schieferstifte (-griffel), auch hemalt, mit Papier überzogen oder in Holz gefasst, 688c.

Waren ganz oder teilweise aus Lava, poröser oder dichter, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter andere Nummern fallen, auch geschliffene usw. Platten und dergl. Steinmetzarbeiten aus Lava, poröser oder dichter, 689.

Bildhauer- und Bildschnitzarbeiten aus Steinen aller Art, sofern sie Kunstgegenstände sind, einschliesslich der punktierten, 690.

(691/2) Steinwaren, nicht unter andere Nummern fallend:

691a/d) ohne Verbindung mit andern Stoffen oder nur in Verbindung mit Holz oder Eisen, mit Ausnahme der Luxusgegenstände:

aus Alabaster, Marmor, auch künstlichem Serpentinstein, aus 691a.

aus Granit, Porphy, Syenit oder ähnlichen harten Steinen; aus polierfähigem Kalkstein, aus 691a.

aus anderen Steinen, aus 691a.

(692a/c) in Verbindung mit andern Stoffen als Holz oder Eisen, soweit sie dadurch nicht unter andere Nummern fallen; Luxusgegenstände:

aus Glimmer (Isolationsgegenstände für die Elektrotechnik) s. 912, 1;

Platten, Glimmerplatten und Glimmerwaren (ohne Brillen und Isolationsgegenstände), 692a.

aus Speckstein (Specksteinwaren ausser Schmelzriegeln), 692b.

aus anderen Steinen, Polier-, Schleif- usw. Steine der Nummer 695

in Verbindung mit andern Stoffen als Holz oder Eisen, 692c.

Mühlsteine, auch in Verbindung mit eisernen Reifen oder Metallhülsen, 693.

Waren aus Asphalt (auch mit Kies oder dergl. gemischt), Harzzement oder ähnlichen Formerstoffen (Platten); auch solche aus Asphalt, Abfällen von der Seilerei, aufgedrehten Seilen und Sand bereitet; andere Waren, auch in Verbindung mit andern Stoffen, soweit sie nicht dadurch unter andere Nummern fallen), 697.

Waren ganz oder teilweise aus Meerscham oder Nachahmungen davon, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter andere Nummern fallen, 709.

Jet (Gagat), auch Kannelkohle und Nachahmungen von Jet, in Platten oder Stücken, 710.

Waren ganz oder teilweise aus Bernstein, natürlichem oder künstlichem, soweit sie nicht durch die Verbindung mit andern Stoffen unter andere Nummern fallen, 712.

2. Waren des Abschnittes 14. Die Ausfuhr sämtlicher Waren des Abschnittes 14 (Tonwaren) ist ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung verboten.

3. Waren des Abschnittes 15. Die Ausfuhr sämtlicher Waren des Abschnittes 15 (Glas und Glaswaren) ist ohne Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung verboten, soweit nicht in § 3 etwas anderes bestimmt ist.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutsches Reich — Ausfuhrverbote

Der «Deutsche Reichsanzeiger» vom 7. Januar 1920 enthält die nachstehend erwähnten, vom 5. gl. Mts. datierten Bekanntmachungen des Reichswirtschaftsministers über das Verbot der Ausfuhr von Waren der Abschnitte 13, 14, 15 und 17 A des deutschen Zolltarifs:

Gemäss § 3 erstreckt sich das Verbot nicht auf folgende Waren (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Glasbehänge zu Leuchtern:
Glasknöpfe (bemalte, vergoldete oder versilberte 763 c); alle diese auch gefärbt oder mit Oesen, 758.

Glasplättchen; Glas-, Porzellanperlen, Glasschmelz- und -schuppen, auch lediglich zum Zwecke der Verpackung und Versendung auf Gespinstfäden gereiht; Glaspfropfen (Glasstränen, Springgläser); Glaskörner (-kugeln, -massive, -tropfen), 759.

Glasflüsse (unechte Edelsteine), bleihaltig oder bleifrei, Glassteine und -korallen, ohne Fassung; auch lediglich zum Zwecke der Verpackung und Versendung auf Gespinstfäden gereiht, auch Waren aus Glasflüssen, -steinen, -korallen, der Einfuhrnummer 762, 760.

Glas-, Porzellanperlen, Glasflüsse, -steine, -korallen und dergleichen, auf Gespinstfäden, Schnüre oder Draht genäht oder gereiht und ohne weiteres als Schmuck verwendbar; auch in gleicher Weise bereitete Besatzartikel aus Glasperlen usw., 761.

4. Waren des Abschnittes 17 A. Auch für die Ausfuhr sämtlicher Waren des Abschnittes 17 A (Eisen und Eisenlegierungen) ist eine Bewilligung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung erforderlich, soweit nicht in § 3 etwas anderes vorgeschrieben ist. Nach § 3 erstreckt sich das Verbot nicht:

I. auf folgende Waren (die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses):

Kunstguss und anderer feiner Guss, nicht schmiedbar, 781.
Stahldraht auf Holzröllchen bis zu einer Drahtlänge von 12 m und einem Gewicht bis 6,5 g, aus 791 b.

Laubsägeblätter, aus 811 a.
Hufeisen, Schraub- und Steckstollen, 820 c.
Heftel, aus 825 d.

Polsternägel, Reissnägel, aus 825 f.
Schlitt- und Rollschuhe, 831.
Schlösser, nicht zu Handfeuerwaffen, und Schlüssel, in Einzelsendungen bis zu 3 kg Gewicht, aus 833.

Feine Messer und feine Scheren, feine Schneidwaren (Messerschmiedwaren aller Art, auch in Verbindung mit Stoffen aller Art, andere feine Schneidwaren (blanke Waffen und dergleichen), feine Gabeln, 836 a.
Perlen, Rosenkränze, Fingerhüte, Korkzieher, Nussknacker, Löffel, Glocken, aus 836 d.

Kunstschmiedarbeiten, 837.
Schirmgestelle und Bestandteile von solchen, 838.
Federn (ausser Schreib-, Sprung-, Tür-, Wagen-, Uhr-, Reiss-Jacquardmaschinenadel- und Federn zu Handfeuerwaffen), 839.

II. auf folgende Waren, soweit sie unter Abschnitt 17 a fallen:

Apfelsinenschäler, Apfelstecher und -zerteiler, Austernbrecher, Backschaufeln, Blechdoseöffner, Blitzschneider (Gemüseschneider), Blumenkellen, Botanischerspaten, Brennschere, auch Lampen dazu, Brillengestelle, Broschen und Teile davon, Bügel (Kleider- und andere Bügel), Bureaubedarfgegenstände (z. B. Aktenhefter, -stecher, Bleistiftgehäuse, -kapula, -spitzschoner, -verlängerer, Büchsen und Dosen für Schreibfedern und Bleimeine, Bureauklammern, Federhalter, Klammern zum Festhalten von Taschen- und Füllfederhaltern am Taschenaume, Papierlocher, -löcher, Pinselbleche, -ringe, Tintenfass, gepresste Tuschkästen), Bullenringe, Champagnerhaken, -heber, Deckenringe, Druckplatten, Eierhürer, Fassverschlüsse, Federringe für Uhrketten, Feuerstäbe, Flaschenreinger, Fleischgabeln, -haken, -klopfer, Frisierseisen, auch Lampen dazu, Gardineeringe, Gartengeräte für Kinder, Gasanzünder, Grabkränze, Gurkenhobel, Handpflegegeräte, Hilfswerkzeuge für Nähmaschinen, soweit sie mit diesen ausgeführt werden, Hosenhalter, -hänger, -schnallen, Jätgabeln, Käsebohrer, Karabinerhaken für Uhrketten, Kartoffelhohrer, -drücker, -löffel, Ketten (Messer-, Scheren-, Schlüssell- und ähnlichen Zwecken dienende Ketten), Ketten und Kettenbestandteile für Schwarzwälderhaken, Kirschenentkerner, Klammern für Kartonnagen, aus Eisenblech und Bandeis, Kleider- und ähnliche Bügel, Klemmgestelle, Klobenringe, Klostertpapierhalter, Knöpfe für Kragen, Manschetten und Schirmverschlüsse, Knopflochen, Kopierstäbe für Schneider, Knopfteile aus Eisen, Krageknöpfe, Krauthobel, -stecher, Krawattenhalter, Küchenrädchen, Lampen zu Brennschere und Frisierseisen, Laubsägegarnituren, Lineale aus Stahl, Manschettenhalter, -knöpfe, Messerbänkehen, -ketten, Metzgerschellen (Schweinschaber), Modeknöpfe, Muschelhalter, Nähschraubstöckchen, mit und ohne Nadelkissen, Pfeffermühlen aus Holz in Verbindung mit Eisen, Pfefferstreuer, Pfeifenstopfer, Pflaumentkerner, Pinzetten, Rettigbohrer, -schneider, Ringe für Schirmverschlüsse, Schilder (Namens-, Ankündigungswand ähnliche), Schlüsselhaken, -ketten, -ringe, Schmalzstecher, Schmuckschnallen (ausser Schuschnallen), Schneeschläger, Schraubenzieher für Nähmaschinen, Schuhknöpfer, -knopfbefestiger, Specksteinbrenner mit Eisenfassung, Stablineale, Stimmgabeln, Stockzwingen, Strumpfhalter, -hänger, -schnallen, Tischschoner, Tischuchtklammern, Topfreinger aus feinem Eisendrahtgewebe oder Drahtgeflecht, Uhrketten, Wetzstäbe, Wühleisen, Zigarrenabschneider, Zigarrenkistenöffner, Zigarren- und Zigarettenetuis, Zitronenpressen.

III. Ausserdem sind Uhrmacherwerkzeuge ohne besondere Ausfuhrbewilligung zur Ausfuhr zuzulassen, wenn der Sendung eine Bescheinigung der zuständigen Handelskammer beigelegt wird, dass es sich ausschliesslich um Werkzeuge für Uhrmacherzwecke handelt. Unter die Uhrmacherwerkzeuge fallen z. B. Abziehplatten, Ambösschen, Ankerplättchenabheber, Anlasspfännchen, Bohrmaschinen, Eingreifzirkel, Fassungsmaschinen, Federwinder, Fräsmaschinen, Gehäuseausbeulmaschinen, Masse zum Ausmassen der Uhrbestandteile, Mitnehmer, Mittelpunkttreffer, Nietböckchen, Nietkloben, Punktiermaschinen, Punzen, Räderstreckmaschinen, Ringe zum Zusammensetzen, Rundlaufzirkel, Schraubenhalter, Schraubenpoliermaschinen, Senkspiele, Spiralarbeitungsmaschinen, Stiftenklöbchen, Streckmaschinen, Treibmitzmaschinen, Uhrmacherluven, Uhrmacherzangen aller Art, Uhröffner, Unruhswagen, Wälzfräsen, Wälzmaschinen, Werkhalter, Zapfenabründer, Zapfenrollierstäbe, Zeigerhalter.

Die vier vorstehenden Bekanntmachungen traten mit dem 10. Januar 1920 in Kraft. Ausfuhrsendungen, für die bis zum Inkrafttreten dieser Bekanntmachungen eine Ausfuhrbewilligung nicht erforderlich war, dürfen bis zum 20. ds. Mts. ohne Ausfuhrbewilligung über die Grenze gelassen werden, soweit sie spätestens am 9. Januar zum Versand aufgegeben wurden.

Nach einer Meldung aus Berlin sind die Zollstellen kürzlich durch Verfügung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung ermächtigt worden, die Ausfuhr folgender Waren ohne Ausfuhrbewilligung zuzulassen:

Kohlenstifte (Brennstifte) für elektrische Bogenlampen, Nr. 648 a, Elektrodenkohlen, Kohlenfäden für elektrische Beleuchtungskörper oder dergleichen, auch in Verbindung mit Platin: Karborundwaren (andere als Schleif- und Wetzsteine der Nr. 624) und andere Waren aus

formbarer Kohle oder aus Gaskohle (Retortengraphit), Nr. 648 b des Statistischen Warenverzeichnisses.

Durchfuhr durch Frankreich

Laut einer offiziellen Mitteilung der französischen Regierung ist seit dem 6. Januar 1920 die Durchfuhr durch Frankreich von Waren, die aus der Schweiz kommen oder nach diesem Lande bestimmt sind, allgemein frei. Eine Durchfuhrbewilligung ist demnach auch für Waren, die einem französischen Durchfuhrverbot unterliegen, nicht mehr erforderlich.

**Tschechoslowakische Republik
Aufhebung der Devisenzentrale in Prag**

(Mitgeteilt vom eidgenössischen Finanzdepartement.)

Die tschechoslowakische Regierung hat unterm 28. November 1919 eine Verordnung über die Auflösung der Devisenzentrale bei der Prager Girobank («Prazkasuctovaci Banka») und die teilweise Freigabe des Handels mit auswärtigen Zahlungsmitteln erlassen. Uns gewordenen Mitteilungen zufolge soll jedoch die Devisenzentrale vorläufig noch weiter amtierend, und es soll wahrscheinlich noch einige Zeit dauern, bis die bestehende Verordnung zur Anwendung gelangen soll.

Schweizerischen Interessenten wird der Text der neuen, 23 Paragraphen umfassenden Verordnung in deutscher Uebersetzung vom eidgenössischen Finanzdepartement auf Verlangen mitgeteilt werden.

Transit par la France

A teneur d'une communication officielle du Gouvernement français, le transit par la France de ou pour la Suisse des marchandises dont la sortie est prohibée n'est plus soumis, depuis le 6 janvier 1920, à l'autorisation préalable; en conséquence, la liberté du transit s'applique dorénavant à toutes les marchandises venant de Suisse ou destinées à ce pays.

**République tchéco-slovaque
Dissolution de la centrale des devises à Prague**

(Communiqué du Département fédéral des finances.)

Le gouvernement tchéco-slovaque a édicté le 28 novembre 1919 une ordonnance sur la dissolution de la centrale des devises adjointe à la Banque de virements de Prague («Prazkasuctovaci Banka») et le rétablissement partiel de la liberté du commerce avec instruments étrangers de paiement.

D'après les renseignements qui nous ont été donnés sur cet objet, la centrale des devises continuera toutefois à fonctionner provisoirement et il est probable que l'ordonnance qui vient d'être édictée ne sera pas mise en vigueur avant un certain temps.

Cette ordonnance, qui a été traduite en langue allemande et comprend 23 paragraphes, sera adressée par le Département fédéral des finances aux intéressés suisses qui lui en feront la demande.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metallbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Stra- und Depotsrechnungen Comptes de vire- ments et de dépôt
---------------	--	---	--------------	--------------------------	--

15. XII. 1919 in Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 H. 1. = Fr. 2.00, 1 Kr. = Fr. 1.05, 1 ¢ = Fr. 5, 1/2 = Fr. 100)

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1919:	929,712	584,951	295,252	25,460	157,528
1918:	890,505	485,285	504,845	34,441	137,080
1917:	618,271	406,558	250,969	39,960	107,968
1916:	464,363	375,021	152,479	17,621	113,589
Belgische Nationalbank — Banque Nationale de Belgique					
1919:	4,695,708	292,765	423,250	60,478	2,470,257
Bank von Frankreich — Banque de France					
1919:	37,378,432	5,350,085	1,847,332	1,410,371	3,326,672
1918:	29,271,224	5,791,954	2,010,450	1,217,202	2,561,448
1917:	22,821,152	5,586,048	1,947,061	1,166,852	2,966,532
1916:	16,353,954	5,373,987	1,921,750	1,348,183	2,084,330
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1919:	2,257,490	2,287,471	3,626,219	—	5,671,245
1918:	1,724,085	1,965,118	4,061,830	—	4,181,821
1917:	1,098,363	1,437,798	3,735,781	—	4,089,225
1916:	948,933	1,377,648	8,656,183	—	4,100,949
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1919:	41,094,530	1,889,830	42,964,202	10,307	18,692,105
1918:	25,007,251	2,905,984	30,339,192	8,315	14,257,410
1917:	13,466,660	3,195,105	15,353,086	9,520	7,720,192
1916:	9,339,411	3,169,267	9,894,454	16,039	4,118,722
Niederländische Bank — Banque Néerlandaise					
1919:	2,156,863	1,340,742	428,644	549,072	225,286
1918:	2,203,975	1,454,006	472,037	279,511	166,601
1917:	1,801,003	1,458,835	155,687	183,920	82,338
1916:	1,625,297	1,242,740	126,924	161,572	112,275
Oesterreichisch-Ungarische Bank — Banque Austro-Hongroise					
1919:	54,636,556	308,976	8,290,226	9,437,566	8,090,504
Zusammen — Total					
1919:	143,149,300	12,048,920	57,975,155	11,513,254	31,633,597
Bundes-Reserve-Banken i. d. Ver. Staaten — Banques de Réserve Fédér. aux Etats-Unis					
1919:	14,587,175	10,802,025	13,404,835	—	8,932,120
1918:	13,022,900	10,671,315	11,080,285	—	8,363,630
1917:	5,766,925	8,601,920	4,899,295	—	7,691,070

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux

Uebersetzungskurs vom 16. Januar an — Cours de réduction à partir du 16 janvier

Deutschland	Fr. 10.50	= 100 Mk.	Allemagne
Italien	" 42. —	= 100 Lire	Italie
Belgien	" 50.75	= 100 Franken	Belgique
Grossbritannien	" 23. —	= 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	" 505. —	= 100 Goldpesos	Argentine

Wegen den zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.



Buxtorf & Cie., Act.-Ges.

BASEL

Spedition — Schifffahrt — Lagerung — Verzollung

Rhein- & See-Transporte

Eilschiffahrts-Verkehr Bahn-Verkehre

mit

Deutschland, Belgien, Holland, Frankreich, Spanien, Italien
Dänemark, Schweden und Norwegen

Lager-Räume (mit Anschlussgeleise)

(880 Q)

in

861

Basel — St. Louis — Leopoldshöhe

Schweizerische Bundesbahnen

Saisonzüge

Basel—Zürich—Engadin

Die bis und mit 17. Januar 1920 vorgesehenen Expresszüge 185 und 186 Basel—Chur (—St. Moritz) und umgekehrt werden bis 30. Januar 1920 geführt. Sie verkehren aber nur noch 3 mal wöchentlich und zwar in der Richtung Basel—Chur am 20., 22., 24., 27. und 29. und in der Gegenrichtung am 19., 21., 23., 26., 28. und 30. Januar. Die letzte Abfahrt in Basel erfolgt am 29. und die letzte Abfahrt in St. Moritz und Chur am 30. Januar. (400 Y) 87

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Montreux-Berner-Oberland-Bahn

4 1/2% Anleihen i. Hypothek von Fr. 7,000,000 von 1905

Infolge der am 16. Dezember 1919 stattgefundenen Auslosung sind folgende 91 Obligationen auf 1. April 1920 fällig geworden:

60 Titel zu Fr. 500

7 2	1069	1949	2243	2723	3531	4138	4747	5389	6048
211	1209	1967	2448	3172	3600	4313	4772	5393	6606
377	1420	1992	2574	3303	3872	4409	5022	5489	6650
489	1477	2141	2636	3372	3898	4418	5025	5528	6707
798	1586	2174	2647	3456	3953	4617	5107	5647	6778
971	1815	2223	2707	3496	4100	4670	5317	5959	6851

31 Titel zu Fr. 1000

7029	7455	7761	8419	8660	8854	9358	9702	9922	10295
7064	7466	7886	8462	8693	8860	9483	9808	10048	10370
7169	7680	7992	8560	8697	9194	9650	9868	10280	10402

Die schuldnerische Gesellschaft ist vorläufig nicht in der Lage, diese Titel zurückzahlen. Der Zeitpunkt der Einlösung wird später bekannt gegeben werden. Inzwischen läuft der Zins auf diesen Obligationen weiter. (390 Y) 82

République et Canton de Genève

Département des finances et contributions

Emprunt 4% Etat de Genève 1899

Renouvellement de la feuille de coupons

Le Département des finances et contributions avise les porteurs d'obligations 4% Etat de Genève 1899 que le renouvellement de la feuille de coupons des dites obligations aura lieu gratuitement à partir du 1^{er} février 1920 aux guichets de l'Union Financière de Genève, rue de Hesse 18, à Genève, contre présentation des titres inscrits par ordre numérique sur les bordereaux délivrés à cet effet. (272 X) 57

Les porteurs en Suisse ou à l'Étranger peuvent envoyer leurs titres par la poste en affranchissant, accompagnés d'une lettre d'envoi et d'un bordereau numérique.

L'Union Financière de Genève leur retournera, à leurs frais, les titres munis de la nouvelle feuille de coupons.

Le Conseiller d'Etat,

chargé du Département des finances et contributions:
Henry Fazy.

Usine Cyprien Chapatte S. A., aux Breuleux

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, pour le 25 mars 1920, à 3 heures du soir, à l'Hôtel de Paris, à La Chaux-de-Fonds.

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration.
- Rapport du contrôleur.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Nomination du commissaire-vérificateur pour 1919.
- Nomination des administrateurs dont les fonctions sont expirées.
- Revision de l'art. 5 des statuts.
- Imprévu.

54.

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du contrôleur seront déposés au siège social, huit jours avant l'assemblée.

Tout actionnaire désirant assister à l'assemblée devra, avant le jour de cette assemblée, déposer au siège de la société son ou ses titres d'actions ou avoir justifié de sa qualité d'actionnaire et du nombre de ses actions (art. 15 des statuts).

Les Breuleux, le 9 janvier 1920.

Le conseil d'administration.

Manufakturwaren - Dienst

England - Schweiz

Wiederaufnahme unserer alten regelmässigen Sammelverkehre für Güter aller Art ab Anvers-Gand

Grosstransporte ex Übersee

(Amerika usw.) inklusive Emplangnahme ex Seeschiff

in
Antwerpen — Rotterdam — Amsterdam

Transport per Rhein und per Bahn

Export und Import nach und von den nordischen Ländern

Gef. Anfragen erbeten

Basler Lagerhausgesellschaft - Société d'entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

Grosse Lagerräumlichkeiten und Keller mit Geleiseanschluss

(6471 Q) 2868'

Aktienbrauerei Wald

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 31. Januar 1920, nachmittags 2 1/2 Uhr, in den
Gasthof zum Ochsen, in Wald
eingeladen zur Behandlung folgender

Geschäfte:

- Abnahme des Protokolls der Generalversammlung vom 31. Januar 1919.
- Jahresbericht, Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz, abgeschlossen per 30. September 1919.
- Anträge des Verwaltungsrates zu denselben und Dechargeerteilung.
- Wahl des Verwaltungsrates gemäss § 17 der Statuten.
- Wahl von 2 Revisoren und 2 Suppleanten.
- Diversa.

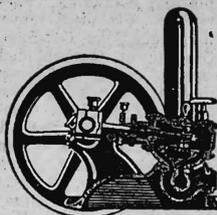
81

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht zu denselben liegen vom 20. Januar 1920 an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Brauerei auf.

Der Ausweis des Aktienbesitzes behufs Teilnahme an der Generalversammlung kann auf unserem Bureau oder am Versammlungstag selbst im Versammlungslokal in der statutarisch vorgeschriebenen Weise erfolgen.

Wald, den 14. Januar 1920.

Der Verwaltungsrat.



Oelfeuerung

Für die Förderung von Teeröl, sowie allen möglichen dickflüssigen Substanzen arbeitet der

Schmid'sche Wassermotor als
Pumpe

unübertroffen. - Keine Ventile. - Unverwüthliche Konstruktion. - Grösste Betriebsicherheit.

16 Typen für Fördermengen von 1,2 bis 315 m³ per Stunde. (5022 Z) 3317.

Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G., vorm. A. Schmid, Zürich

Acht - Stunden - Tag Konkurrenz - Kampf

verlangen heute:

Rationellste Arbeits-Methode
Monatliche zuverlässige
Unterlagen und Uebersicht über

scharfe Kalkulation

Geschäfts-Gang, Rendite usw.

In Ihrem eigenen Interesse
liegt unsere Ueberprüfung
Ihrer bestehenden Organisation
der Abteilungen:

Einkauf Verkauf
Fabrikation Buchhaltung
Kalkulation Statistik

Wir bieten } Keine
den Vorteil } Schema-Arbeit

Erster Besuch kostenlos

Eugen Keller & Co

Abteil. Geschäfts- u. Buchhaltungs-Organisation

Telephon 34.70 BERN 22 Montbijoustrasse

11' 26 (Y)

Verpack- Schachteln



STEIGER AG
MUSMATER 10 BERN

Hotel

angestellte finden durch
Veröffentlichung Ihres Ge-
suches in der „Feuille
d'avis de Montreux“ am
schnellsten und sichersten

Stelle

in Montreux

oder Umgebung. Sich zu-
wenden an

PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen - Expédition